

# Fragebogen zum obligatorischen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Anglistik-/Amerikanistik-Studiums

## Eckdaten

---

**Wo haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt absolviert?**

University College Cork, Irland

**Wann und wie lange waren Sie im Ausland**

12.9.2010 – 17.12.2010

**Was haben Sie während des Aufenthaltes gemacht (Studium, Praktikum etc.)?**

Studium an der UCC

**Praktikum: Was war Ihr Aufgabenbereich?**

/

## Visumsmodalitäten

---

**Mussten Sie ein Visum beantragen und wenn ja welches?**

Nein

**Bei welcher Institution/ Botschaft?**

/

**Welche Unterlagen mussten Sie einreichen?**

/

**Sind bei der Beantragung Kosten entstanden? In welcher Höhe?**

/

## Organisation

---

**Wurde der Aufenthalt von einer Organisation ausgerichtet und wenn ja von welcher? Oder wurde der Aufenthalt selbst organisiert?**

Erasmus

**Bitte beschreiben sie den Ablauf Ihrer Vorbereitungen (Auswahl des Praktikumsortes, Landes, Jobs etc.; Bewerbung/Anmeldung; Formalia; Reisevorbereitungen):**

Schriftliche Bewerbung beim Erasmus-Koordinator des Englischen Seminars.  
Nachdem ich den Platz erhalten habe, ausfüllen einiger Formulare für das Erasmus-Mobilitätsstipendium, sowie Fragebögen der ausländischen Universität, kurz vor Reisebeginn  
Onlineregistrierung an der Uni.

## **Wohnen und Arbeiten**

---

**Wie waren Sie untergebracht (Wohnheim, Gastfamilie, Privatwohnung etc.)? Und wie haben Sie diese Unterkunft gefunden?**

Wohnheim. Durch eigene Suche im Internet. Es gibt die Möglichkeit sich über das Accomodation Office der Uni einen Wohnheimplatz zuteilen zu lassen. Die Wohnheime sind aber sehr teuer ( 400 € pro Monat ist da noch ein guter Preis!) und man hat wenig Einfluss darauf, wo man gerne hin möchte.

**Wie hoch war (ungefähr) die Miete?**

Ca. 380

**Wie hoch waren (ungefähr) die Lebenskosten?**

Ca. 200 + ca. 200 € für Partys, Wochenendausflüge etc.

**Wofür mussten Sie viel Geld einplanen (Wohnung, Transport, Studiengebühren, etc.)?**

Irland ist sehr teuer und man sollte viel Geld einplanen, gerade wenn man während des Auslandssemesters nicht auf jeden Euro gucken möchte.

## **Fazit**

---

**Was für einen Eindruck haben Sie von Ihrer Arbeitsstelle/ Universität etc. bekommen?**

Mir hat es am UCC sehr gut gefallen. Unter den Austauschstudenten herrscht eine sehr gute Atmosphäre und da ich Mitglied des Chors der Uni war, habe ich auch schnell viele irische Kommilitonen kennengelernt. Auch das Campusleben hat mir viel besser gefallen als in Deutschland, da die verschiedenen Clubs und Societies viel aktiver sind als hier und immer irgendwas auf dem Campus los war, auch abends.

**Wie zufrieden waren Sie mit der Organisation (falls nicht selbstorganisiert) auf einer Skala von 1 (gar nicht)- 10 (sehr zufrieden) ? Und warum?**

9: Der Organisationsaufwand war insgesamt ziemlich niedrig, andererseits wäre es schön gewesen von der Gastuni vorab noch einige weitere generelle Informationen zu erhalten. Sehr gut war das informale Vorbereitungstreffen mit ehemaligen Erasmusstudenten in Bochum. Dort konnten viele Fragen beantwortet werden und viele Probleme haben sich schnell gelöst.

**Wie zufrieden waren Sie mit der Art Ihres Auslandsaufenthalts (d.h. Studium, Praktikum, etc.) und der Institution, wo Sie ihn absolviert haben? Und warum?**

Insgesamt war ich sehr zufrieden mit meinem Auslandsaufenthalt. Das UCC ist sehr unkompliziert und gerade das Student-Dozent-Verhältnis ist viel freundschaftlicher als in Deutschland. Zu Beginn des Semesters wurden Kennenlernetreffen veranstaltet und man wurde gut über Formalitäten, Kursanmeldungen etc. informiert. Außerdem gibt es ein sehr gutes Angebot, sich in den verschiedenen Clubs und Societies zu engagieren, so dass einem bestimmt nicht langweilig wird. Abgesehen davon hat das UCC einen sehr schönen Campus!

**Was für einen allgemeinen Eindruck haben Sie vom Land bekommen?**

Irland hat mir sehr gut gefallen. Die Leute sind alle sehr freundlich und viel unkomplizierter und gelassener als in Deutschland (woran man sich aber auch erst etwas gewöhnen muss, sowas wie Zeitdruck oder Pünktlichkeit ist bei wenigen Iren beliebt). Abgesehen davon bietet Irland natürlich landschaftlich einiges.

**Haben Sie abschließend noch irgendwelche Tipps oder „Insider-Informationen“?**

Wen es betrifft: Auslands- Bafög so früh wie möglich beantragen!

An der Uni einem der vielen Clubs und Societies beitreten, so ist es viel leichter Einheimische kennenzulernen.

Unbedingt die Wochenenden zum Reisen nutzen, Irland hat sehr viel zu bieten und weil das Land auch nicht so riesig ist, kann man an einem Wochenende schon sehr viel sehen.

Die Mardyke Sportarena gehört zur Uni und Studenten können das Fitnessstudio und Schwimmbad kostenlos nutzen, lohnt sich auf jeden Fall.

Privates Wohnen ist häufig viel günstiger als Wohnheime. Es reicht, wenn man sich vor Ort eine private Unterkunft sucht, aber man sollte dann schon ca. zwei Wochen vor Semesterbeginn da sein und anfangen zu suchen.